

Dreifachturnhalle zehn Jahre nach Planungsbeginn eingeweiht

Von Röthenbach zu Olympia



Ein bezauberndes Programm mit Tanz und Musik zeigten die Schüler der Helene-von-Forster-Schule bei der Eröffnung der Dreifach-Turnhalle neben ihrer Schule. Zehn Jahre hatte es gedauert, bis sie endlich realisiert wurde. *Foto: Fengler*

VON CLAUDIA URBASEK

2400mal fuhren die Busse von der Helene-von-Forster-Grundschule zur Volksschule Herriedener Straße. Zehn Jahre lang hatten die Kinder aus Röthenbach-Ost keine eigene Sporthalle und mussten dort um „Sport-Asyl“ bitten.

Doch das ist nun Geschichte. Gestern wurde die Dreifachturnhalle in der San-Carlos-Straße endlich eingeweiht. Die Verantwortlichen zeigten sich hochzufrieden, Oberbürgermeister Ulrich Maly lobte besonders die Kombination von Sporthalle, Fachräumen und Mittagsbetreuung, Europa-Minister Markus Söder sieht in der Halle sogar eine Kadernschiefe für zukünftige Olympioniken und stellte das zauberhafte Begleitprogramm der Schüler mit der Eröffnungsfeier der Spiele auf eine Stufe.

Ein Name fiel in den Dankesreden so häufig wie kein anderer: Kilian Sendner, der im Scherz schon den Beinamen „Mister Dreifach“ bekam. Wie

ein Löwe hatte der CSU-Stadtrat um das Projekt gekämpft. Mitte der Neunzigerjahre wurde aufgrund des wachsenden Bedarfs die Genehmigung für den Bau einer Grundschule und einer Zweifachturnhalle in Röthenbach-Ost erteilt. Der erste Bauabschnitt – die Helene-von-Forster-Schule wurde umgesetzt. Doch eine Zweifachturnhalle reichte nach Meinung Sendners nicht aus: Im September 1998 beantragte er, stattdessen gleich eine Dreifachhalle zu bauen. Was fehlte, war lediglich das Geld, damals veranschlagte man zehn Millionen DM. Die Halle landete auf der Liste „Mittelfristige Investitionen“ und schlummerte dort.

Ulrich Maly, damals Kämmerer, stellte die Bausumme infrage und löste damit eine rege Diskussion um Turnhallen aus dem Katalog – mit Baukosten von rund 2,5 Millionen DM – und andere Alternativen an. Letztlich diente der Sporthallenbau der SpVgg Mögeldorf als Vorbild. Der Verein hatte mit nur 2,5 Millionen DM ein

Vorzeige-Objekt hingestellt. Anfang 2007 rollten die Bagger schließlich auch in Röthenbach-Ost, rund zehn Jahre nach dem Antrag dauerte es nur 18 Monate bis die Kinder die Halle in Beschlag nehmen konnten. 4,5 Millionen Euro hat das Bauwerk aus Glas, Stahl, Blech und Holz gekostet, eine Million gibt der Freistaat Bayern dazu. Das kubische Bauwerk entschädigt nach Fertigstellung nun auch die Anwohner für den Baulärm – es fungiert nämlich als Lärmschutz für die östlich an die Weißenburger Straße angrenzenden Siedlungen.

Einige Schülergenerationen hatten vergeblich auf die Halle gehofft. Auch die vierten Klassen, die die Feier gestalteten, haben nichts mehr davon. Aber: Die Kinder könnten ja auch in den kommenden Jahren mal vorbeikommen, lud Schulleiterin Ellen Hesselmann ein. Mit der Bemerkung: „Ich hoffe, Ihr könnt die Außensportanlagen begutachten, bevor Ihr erwachsen seid“, gab sie den Politikern gleich noch eine Hausaufgabe mit.

Steinspender für den Pellerhof

Ein Kämpferstein für die Westfassade

Der Pellerhof, eines der prachtvollsten Beispiele deutscher Renaissance-Architektur, soll wieder aufgebaut werden. Mit diesem von den Altstadtfreunden angestoßenen Projekt steht Nürnberg vor einer großen Gemeinschaftsaufgabe. Nur mit der tatkräftigen Unterstützung von Bürgern, Firmen und Verbänden in dieser Stadt kann das Vorhaben realisiert werden, denn die Finanzierung erfolgt ausschließlich über Spenden. Die NZ hat sich von Anfang an für die Idee stark gemacht. Um den Wiederaufbau weiterhin zu fördern, stellen wir in loser Folge Spender vor, die vielleicht auch andere zum Mitmachen animieren.

muss man halt selber etwas mehr dafür tun.“ Der Pellerhof sei von seiner Gestaltung her ein Zeugnis aus einer Zeit, aus der in Nürnberg so gut wie keine anderen Bauwerke mehr existieren.

An Nürnberg schätzt Riedel, dass es zumindest in Deutschland keine andere Großstadt mit vergleichbarem mittelalterlichen Kern und Stadtmurandung gebe. „Da muss man etwas dafür tun, und ich finde es auch sehr bedauerlich, dass Nürnberg immer noch nicht im Weltkulturerbe drin ist. Vielleicht kann man das auch damit irgendwann schaffen, wenn man solche Sachen wie den Pellerhof unterstützt.“ *uwo*

Man kann natürlich einfach eine Geldsumme spenden. Doch es gibt auch die Möglichkeit, einen ganz persönlichen Beitrag für den Wiederaufbau des Pellerhofes zu leisten: Indem man einen bestimmten Stein – oder auch mehrere – beisteuert. Dazu hat der Förderkreis Pellerhof (wie berichtet) einen Steinplan aufgestellt, nach dem man sich einen Stein je nach den dafür anfallenden Kosten aussuchen kann. Die in der NZ präsentierten Spender haben sich bereits für „ihre(n) Stein(e)“ entschieden: Monika und Richard Riedel für einen so genannten Kämpferstein an einer Säule der Westfassade des Pellerhofes.

Richard Riedel, Inhaber der Schuhhäuser Schübel-Schuhe und Schuh Hofmann am Hallplatz, engagiert sich für die Altstadt und ist auch Mitglied der Altstadtfreunde. In Nürnberg findet er den nach den Kriegszerstörungen geleisteten Wiederaufbau „absolut bewundernswert“.

„Auf alten Bildern sieht man, dass die Zerstörungen wirklich genauso schlimm waren wie in Dresden. Und da die Spendenbereitschaft der Engländer bei uns nicht so gegeben ist wie in Dresden,

Förderkreis Pellerhof, pellerhof@altstadtfreunde-nuernberg.de Informationen auch über das Büro der Altstadtfreunde, Obere Krämergasse 16, ☎ 0911/241393 Spenden auf das Konto 6608806 bei der Sparkasse Nürnberg, BLZ 76050101.



Monika und Richard Riedel haben von ihren Schuhgeschäften am Hallplatz aus mit der Mauthalle immer ein Stück des historischen Nürnberg vor Augen. Schon aus diesem Grund engagieren sie sich für die Altstadt. *Foto: Sippel*

Staatsanwaltschaft bekommt neuen Chef

Herr über 66 Ankläger

Reinhard Lubitz wird ab dem 1. September das Amt des Leitenden Oberstaatsanwalts der Staatsanwaltschaft Nürnberg-Fürth bekleiden.



Reinhard Lubitz

Damit ist er der Chef von insgesamt 66 Anklägern. Der 60-jährige Jurist tritt die Nachfolge von Klaus Hubmann an, der seit dem 1. Juli neuer Generalstaatsanwalt im hiesigen Oberlandesgerichtsbezirk ist.

Lubitz war seit März 2007 der ständige Vertreter des „Generals“. Davor lenkte der allseits geschätzte Jugendrechtsspezialist, der verheiratet und Vater zweier Kinder ist, die Geschichte der Jugendabteilung der Staatsanwaltschaft. Der Jurist begann im Jahr 1976 seine Laufbahn bei Justitia. Dort war er anfangs beisitzender Richter am Landgericht und wurde dann Amtsrichter in Hersbruck. Weitere Stationen seiner Karriere führten ihn über die Staatsanwaltschaft zu diversen Gerichten. So war Lubitz Ermittlungs-, Straf- und Familienrichter in Nürnberg, bis er 1991

zum Gruppenleiter bei der „StA“ ernannt wurde. Am 1. September 1995 beförderte man ihn zum Oberstaatsanwalt und zum Leiter der Jugendabteilung. Auch für Schwurgerichtsverfahren war der Ankläger

zuständig und vertrat seine Behörde bei zahlreichen spektakulären Mordprozessen in Nürnberg. Lubitz gilt bei einem großen Fachpublikum in der Region als Jugendrechtsexperte mit Augenmaß und als hervorragender Redner und Didakt. Als künftiger Chef der Staatsanwaltschaft Nürnberg-Fürth, die im Westbau des Justizpalastes angesiedelt ist, steht er sieben Oberstaatsanwälten, 17 Gruppenleitern und 42 Staatsanwälten vor. Übrigens sind 54 aller Nürnberger Ankläger Frauen, bei den „Neueinsteigern“ sind es 64 Prozent. *stm*

Programm der Bäder im Sommer

Schwimmkurse und Meisterschaften

Viele Veranstaltungen und zahlreiche Ferienschwimmkurse – in manchen Bädern geht es während der Sommerferien hoch her. Allerdings haben einige Hallenbäder auch eingeschränkte Öffnungszeiten oder komplett geschlossen.

Im Stadionbad (Hans-Kalb-Straße 42) findet vom 15. bis zum 17. August die „Splashdiving“-Weltmeisterschaft statt, die man etwas salopper auch die „Arschbomben“-WM nennen könnte. Im Gegensatz zum Kunst- und Turmspringen geht es bei diesem Wettbewerb darum, beim Eintauchen möglichst viel Wasser geräuschvoll zu verdrängen (wir berichteten).

Das Naturgartenbad in der Schlegelstraße 20 wiederum wird in Zusammenarbeit mit der Arbeiterwohlfahrt am Samstag, 23. August, um 10 Uhr das erste Nürnberg-Bad-Beachvolleyballturnier ausrichten.

Ferienschwimmkurse für Kinder ab sechs Jahren gibt es im Hallenbad Langwasser (Breslauer Straße 251) und im Südstadtbad (Allersberger Straße 120). Der Kurs in Langwasser beginnt am Montag, 25. August, um 8.30 Uhr. Er findet täglich (außer

Wochenende) statt und umfasst zwölf Kurseinheiten zu je 45 Minuten für 95 Euro. Im Südstadtbad geht es schon eine Woche früher am 18. August los. Hier gibt es zwei Wochen lang von Montag bis Freitag zwei Kurse mit je zehn Einheiten zu je 60 Minuten. Die Kurse finden von 9 bis 10 bzw. von 10 bis 11 Uhr statt und kosten je 95 Euro. Zudem werden im Hallenbad Langwasser zwei Jugendschwimmkurse

statt, die am 25. August und am 1. September beginnen und jeweils eine Woche von Montag bis Freitag gehen. Die Einheiten dauern jeweils 45 Minuten und richten sich an Jugendliche zwischen zwölf und 16 Jahren, die sich schwimmtechnisch verbessern wollen, also zum Beispiel im Kraul- oder Brustschwimmen Fortschritte machen wollen. Der Kurs kostet 40 Euro.

Allerdings findet im Hallenbad Langwasser vom 4. bis zum 25. August kein öffentlicher Badebetrieb statt. Das Katzwanger Bad (Katzwanger Hauptstraße 21) hat wegen großer Baumaßnahmen sogar vom 4. August bis zum 15. September geschlossen. Das Hallenbad Nordost (Elbinger Straße 85) schließt indes nur während der Betriebsferien vom 14. bis 22. August und hat zusätzlich an allen Donnerstagen jeweils von zehn bis 22 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten im Südstadtbad bleiben unverändert, hier gibt es keine Sommerpause. *M.P.*

Anmeldung für Schwimmkurse unter ☎ 231 66 31, Öffnungszeiten der Bäder unter ☎ 89 07 00 oder im Internet unter www.nuernbergbad.de

In wenigen Worten

Bardentreffen: Linie 36 verkürzt

Die VAG stellt während des Bardentreffens von Freitag, 1., bis Sonntag, 3. August, jeweils ab 19 Uhr bis Betriebsschluss die Buslinie 36 (Plärrer-Doku-Zentrum) zwischen den Haltestellen Burgstraße und Plärrer ein. Grund sind die vielen Besucher zwischen Rathausplatz und Hauptmarkt. Die Linie 36 fährt dann vom Doku-Zentrum zum Heilig-Geist-Spital und hält dort an der Ersatzhaltestelle vor der Dresdner Bank.

Fränky ...und immer billig!
Getränke & mehr
Unsere Angebote sind 14 Tage gültig ab dem 28.07. - 09.08.08 in allen Fränky-Märkten

Schneider Weisse Kombikiste
versch. Sorten
20 x 0,5 l Flasche
+ Pfand 3,10, 1l = 1,40
13,99

Frucade
Orange, Zitrone od. Cola Mix
20 x 0,5 l Flasche
+ Pfand 3,10, 1l = 0,44
4,44

Alaska
Spritzig od. Still
12 x 0,7 l Flasche
+ Pfand 3,30, 1l = 0,12
1,99

Warsteiner
Radler
11 x 0,5 l Flasche
+ Pfand 2,38, 1l = 1,27
6,99

Veldensteiner Kombikiste
versch. Sorten
20 x 0,5 l Bügel-Flasche
+ Pfand 4,50, 1l = 1,10
10,99

Gerolsteiner Kombikiste
Spritzig od. Still
12 x 1,0 l PET-Flasche,
+ Pfand 3,30, 1l = 0,50
5,99

Prosecco Valdo
Weiss od. Rosé
0,75 l Flasche, Vol. 11%, 1l = 9,32
6,99

Wolfshöhler Kombikiste
versch. Sorten
20 x 0,5 l Flasche
+ Pfand 3,10, 1l = 1,05
10,49

www.fränky-getraenke.de
Irrtümer vorbehalten • Solange Vorrat reicht
Fränky aktuell
...UND IMMER BILLIG!

Urlaubszeit = Einbruchszeit

Sichern Sie Ihre Werte (Schmuck, Bargeld, Dokumente) vor Einbruch und Feuer mit einem Tresor von

DR. HEINDL TRESORE

Laufamholzstraße 375 · Nürnberg · Telefon 09 11/80 10 80

große Ausstellung – z. Zt. günstige gebrauchte Tresore auf Lager

Einem Teil unserer heutigen Auflage liegt ein Prospekt der Firma Saturn bei.